

Seilwindenunterstützte Sicherheitsfällung und Schnitttechnik

Der Waldbauverein Schwäbisch Hall e.V. hatte am 13.07.2018 zu seiner diesjährigen Sommerversammlung auf dem Einkornstraßenparkplatz zwischen Herlebach und dem Einkorn eingeladen.

Neben dem Oberforststrat Michel Rönz konnte der Vorsitzende Georg Kiesel auch Ulrich Bareiß Forstwirtschaftsmeister und Michael Seeger, ausgebildeten Forstwirt und Vorarbeiter sowie weitere knapp 60 Teilnehmer begrüßen.

Danach wurden die Besucher in zwei Gruppen eingeteilt. Der einen Gruppe zeigte Michael Seeger, wie man mit Hilfe einer Seilwinde einen Rückhänger korrekt und sicher fällt. Anhand mehrerer praktischer Beispiele wurden die einzelnen Schritte, vom sicheren Anbringen des Seiles z.B. in fünf Metern Höhe und ganz ohne Leiter, bis zum tatsächlichen Fällen des Baumes, dargestellt und ausführlich erklärt. Dabei wurde die richtige Schnitttechnik, das Anlegen einer Fällkerbe, wie breit muss die Bruchleiste sein und wo und wie erfolgt der Trennschnitt, anschaulich vermittelt. Gleichzeitig ging Ulrich Bareiß mit der zweiten Gruppe auf das Thema Verkehrssicherungspflicht beim Holzfällen im Privatwald ein. Er erklärte welche Wege, wann, wo und wie gesperrt werden müssen. Verblüffend für viele war dabei die Aussage, dass hauptsächlich eigene Familienangehörige von Unfällen betroffen sind. Viel weniger oft trifft es Personen, die sich zufällig im Wald aufhalten und an Absperrungen vorbeigehen. Zu beiden Themen entwickelten sich lebhafte Diskussionen. Später wurden die Gruppen getauscht.

Wie vom Waldbauverein beabsichtigt sprach das Thema vor allem aktive Waldbauern an, was man am Alter der Teilnehmer erkennen konnte. Besonders zu erwähnen ist, dass alle Anwesenden der Aufforderung nachgekommen sind und einen Forsthelm und eine Warnweste getragen haben.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Teilnehmer vom Waldbauverein noch zu Bier und Brezel eingeladen, wobei sie sich in der lauen Sommernacht angeregt über das erlebte und andere Themen unterhielten.